

CAFÉ VERRÜCKT



Einladung

zur 23. Sitzung

am , um h,

im

in

**zur Lektüre des Sonetts
'Cosa fa er Papa ?'
von Giuseppe Gioacchino Belli**

von Romanesco

Alle Texte unter
urogallus@web.de

Giuseppe Gioacchino Belli

Cosa fa er Papa? Eh ttrinca, fa la nanna,
Taffia, pijja er caffè, sta a la finestra,
Se svara, se scrapiccia, se scapestra,
E ttiè Rroma pe ccammera-locanna.

Lui, nun avenno fijji, nun z'affanna
A ddirigge e accordà bbene l'orchestra;
Perché, a la peggio, l'úrtime minestra
Sarà ssempre de quello che ccommanna.

Lui l'aria, l'acqua, er zole, er vino, er pane,
Li crede robba sua: È tutto mio;
Come a sto monno nun ce fussi un cane.

E cquasi quasi godería sto tomo
De restà ssolo, come stava Iddio
Avanti de creà ll'angeli e ll'omo.

9 ottobre 1835

Was macht der Papst ?

Was macht der Papst ? Na ja, er säuft und pennt,
Futtert, trinkt Kaffee, guckt zum Fenster raus,
Macht Späßchen, lümmelt sich und tobt sich aus,
Wie einer, der ganz Rom sein Eigen nennt.

Familie hat er nicht, muß niemand fragen,
Wenn er's Orchester stimmt und dirigiert.
Geht mal was schief, was ist dann schon passiert ?
Er hat das letzte Wort. Er hat das Sagen.

Die Luft, das Wasser, Sonne, Brot und Wein
- Genau als lebte sonst kein Schwein auf Erden -
Alles für ihn gemacht: ,s ist alles mein.

Der Schlaukopf hat den richtigen Beruf:
Er möchte' so einsam wie der Herrgott werden,
Eh' der sich Engel und den Menschen schuf.

ZUSTUPF

Dante – La comedia divina, Il Paradiso, Gesang 27, Verse 22ff

(Jean de La Bruyère)